

Klettersteigwochenende der Sektion Karpaten vom 9. - 10. August 2008

Die diesjährige Klettersteigtour führte, unter der Leitung des Jugendleiters Wieland Wolff, zum Mindelheimer Klettersteig in die Allgäuer Alpen. Der an der deutsch-österreichischen Grenze verlaufende Klettersteig ist einer der bekanntesten und schönsten Klettersteige in den Deutschen Alpen und auch einer der meist begangenen.

Petra Migendt, Jürgen Pietsch, Karsten Kasper und Wieland Wolff haben sich Anfang August spontan entschlossen die zu früh angesetzte Klettersteigtour nachzuholen. Der Mindelheimer Klettersteig liegt auf über 2000 Meter und kann bis in den Sommer hinein Schnee führen. Los ging es am Samstagmittag in der Gemeinde Mittelberg im Kleinwalsertal. Der Aufstieg zur Mindelheimer Hütte durch das Wildental über die Kemptner Scharte führte an bunten Wiesen, einem Wasserfall und einer Alm vorbei und die Ruhe der Berge wurde nur hin und wieder von warnenden Murmeltierpfeifen durchbrochen.

Auf der Mindelheimer Hütte angekommen, mussten wir feststellen, dass alle Schlafplätze schon belegt waren. Der Hüttenwirt schien aber auf den Bergsteigerandrang gut vorbereitet zu sein und so wies er uns gleich ein Notlager zu. Während einer guten und reichlichen Mahlzeit und einem erfrischenden Bier auf der Hüttenterrasse konnten wir die tolle Aussicht auf die Allgäuer Alpen und das Lichtspiel der zuziehenden Dämmerung genießen.

Da ein Großteil der anderen Hüttengäste am folgenden Tag auch den Mindelheimer Klettersteig begehen wollte, machten wir uns am Sonntagmorgen schon sehr früh auf, mit kompletter Klettersteigausrüstung den Mindelheimer Klettersteig zu erklimmen. Der Tag startete viel versprechend und der strahlend blaue Himmel sollte uns die ganze Zeit über begleiten.

Der Klettersteig führte uns über den wild zerklüfteten Gipfelgrat der drei Schafalpenköpfe und es mussten viele ausgesetzte Stellen überquert werden. So zum Beispiel eine Brücke über einen Felsspalt, senkrechte Wände, enge Kamine und auch mehrere überhängende Stellen. Der gesamte Klettersteig wurde vor ein paar Jahren komplett saniert und ist sehr gut gesichert. Die sehr interessanten, zum Teil auch anspruchsvollen Stellen wechselten sich ab mit leichteren Passagen, so dass wir dann wieder mehr Zeit für die schöne Aussicht hatten. Neben dem wunderschönen Panorama konnten wir auch die alpine Flora und Fauna bewundern. Eine Gämsenherde, die durch einen Steinschlag auf sich aufmerksam machte, begleitete uns eine Weile und ein paar der Gämsen posierten sogar für uns am Wegesrand.

Da in den Mindelheimer Klettersteig von beiden Seiten eingestiegen werden kann, trafen auf halber Strecke mehrere Gruppen aufeinander und es kam an einer unübersichtlichen Passage zu einem längeren „Stau“. Mit Vorsicht und Geduld konnten sich jedoch alle aneinander vorbei schieben und unsere Klettersteigtour ging weiter.

Nachmittags trafen wir dann etwas geschafft, aber sehr zufrieden mit unserer Leistung bei der Fiderepasshütte ein. Für die Strecke von der Mindelheimer Hütte bis zur Fiderepasshütte über den Klettersteig benötigten wir mit Vesper- und vielen Fotopausen 7-8 Stunden. Auf der Terrasse der Fiderepasshütte, die von der deutsch-österreichischen Grenze durchschnitten wird, stärkten wir uns für den noch bevorstehenden Abstieg ins Tal. An einem Bach konnten wir unsere geschundenen Füße abkühlen.

Diese zwei Tage in den Bergen und vor allem der Klettersteig waren ein sehr schönes und spannendes Erlebnis und wir möchten uns bei Wieland Wolff für die gute Organisation und die tolle Stimmung bedanken.

Karsten Kasper